

Schwitzen für einen guten Zweck

Auszubildende des Satteldorfer/Göppinger Bauunternehmens LEONHARD WEISS haben in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Chartiy-Institution Radio 7 Drachenkinder dem Außenbereich des Jugendhauses in Hussenhofen bei Schwäbisch Gmünd einen neuen Anstrich verpasst.



Die Auszubildenden zusammen mit Projektleiter Siegmund Priemke (stehend) vor der neuen Grillstelle.

In der vergangenen Woche haben elf Auszubildende des Bauunternehmens LEONHARD WEISS fünf Tage lang für das Sozialprojekt den kompletten Außenbereich des Hussenhöfer Jugendraums grundsaniert. Sie blickten am Freitag zurecht voller Stolz auf das, wofür sie in den vergangenen Tagen hart gearbeitet hatten.

„Es sieht jetzt aber viel besser aus“, sagt der Sprecher des Jugendraums, Yannick Schwarzkopf. „Das hätten wir selber nicht machen können.“ Denn die Wege am Jugendhaus, einem ehemaligen Container der örtlichen Kreissparkasse, wurden neu gepflastert. Zudem gibt es jetzt eine Grillstelle mit Sitzgelegenheit, einen Fahrradstellplatz und eine behindertengerechte Auffahrrampe am Eingang, erzählt Projektleiter und Ausbilder Siegmund Priemke. „125 Hecken haben wir gepflanzt und 50 Quadratmeter Rollrasen verlegt.“ Zudem wurde hinter dem Jugendhaus Humus verteilt, damit später dort Gras wächst. „Die Auszubildenden haben alles selbst geplant“, erzählt Siegmund Priemke. Denn „bei diesem Projekt sollen die Azubis miteinander und voneinander lernen.“ Deshalb nehmen sowohl gewerbliche als auch kaufmännische Auszubildende teil. „Die Frauen haben auch angepackt und zum Beispiel Steine verlegt“, sagt er. Nur für die Pflanzung von zwei Rosenbüschen sei er verantwortlich. „Ich habe mitbekommen, dass Heidi Macho Rosen mag.“ Deshalb habe er für die Sozialraumkoordinatorin des Hussenhöfer Jugendraums diese vor den Eingang gepflanzt.



Trotz der hohen Temperaturen hat das Projekt allen Spaß gemacht. Es hat sie - im wahrsten Sinne des Wortes - zusammengeschweißt. Denn es wurde nicht nur zusammen gearbeitet, sondern die Auszubildenden des zweiten Lehrjahrs haben auch fünf Tage in einer Jugendherberge übernachtet. „Ich würde auch nochmal mitmachen, nur bei anderem Wetter“, sagt Sebastian Kimmel, Auszubildender zur Fachkraft für Lagerlogistik.

Es ist das fünfte Sozialprojekt mit Auszubildenden des Familienunternehmens in Kooperation mit den Radio 7 Drachenkindern, sagt LEONHARD WEISS-Gesellschafterin Carla Staiber-Weiß. „Bei solchen Projekten wird viel Energie und Herzblut investiert und wir freuen uns über all das Positive, was dabei zurückkommt.“ Angefangen habe alles 2012 mit dem Bau eines Abenteuerspielplatzes im Reittherapiezentrum in Larrieden. Immer im März gibt es einen Aufruf zur Bewerbung im Programm des Radiosenders Radio 7, bei dem Interessierte ihre Bewerbung für das Sozialprojekt an einreichen können, sagt die Projektleiterin der Radio 7 Drachenkinder, Ursula Schuhmacher. Sie gebe die Bewerbungen dann an das Bauunternehmen weiter. „Wir recherchieren, besichtigen im Vorfeld die örtlichen Gegebenheiten und stimmen im Gremium das umzusetzende Projekt ab“, erklärt Ausbildungsleiter Werner Bucher. Auch Yannick Schwarzkopf hat so vom Sozialprojekt LEONHARD WEISS gehört. Nachdem er Sozialraumkoordinatorin Heidi Macho davon erzählt hat, habe die eine Bewerbung geschickt – mit Erfolg.

Ein großes Lob gab es auch von Ortsvorsteher Thomas Kaiser, der sich erfreut zeigte, dass der Außenbereich nun lange vor Beginn der Gartenschau 2019 ein Schmuckstück darstellt. Er lobte die Arbeit der Auszubildenden und das Engagement des Familienunternehmens. Kaiser übergab an die Auszubildenden Geschenke und wünschte ihnen eine feste Übernahme bei LEONHARD WEISS.



Die Auszubildenden stolz vor dem Hussenhöfer Jugendraum. (v.r.n.l.) Thomas Kaiser (Ortsvorsteher Hussenhofen), Ursula Schuhmacher (Radio 7 Drachenkinder), Heidi Macho (Sozialraumkoordinatorin), Carla Staiber-Weiß (Gesellschafterin LEONHARD WEISS)